

Wochenstart mit Bestseller-Autorin

„Motorrad-Oma“ Margot Flügel-Anhalt am Montag, 6. Juli zu Gast bei den Filmnächten

Chemnitz, der 2. Juli 2020. Eine 64-jährige Sozialpädagogin aus Nordhessen findet ein Motorrad in der Scheune, übt ein wenig ihre Fahrkünste und bricht dann auf zu einer halben Weltreise – das ist die fast unglaubliche Geschichte von Margot Flügel-Anhalt. Über 117 Tage und 18.046 Kilometer führt die Reise bis ins Pamir-Gebirge in Zentral-Asien. Nach ihrer Rückkehr folgen Talkshow-Auftritte, Zeitungsreportagen, ein SPIEGEL-Bestseller-Buch – und der Dokumentarfilm „Über Grenzen“ von Regisseur Johannes Meier, der bereits in über 140 Kinos von Margots Geschichte berichtet hat. Am Montag, 6. Juli 2020 wird „Über Grenzen“ bei den Filmnächten Chemnitz gezeigt. Die Hauptdarstellerin Margot Flügel-Anhalt und der Regisseur sind vor Ort, beantworten Fragen oder stehen für Autogrammünsche zur Verfügung. Einlass auf den Theaterplatz ist ab 20 Uhr, Filmbeginn um 21.45 Uhr. *(Siehe auch Hinweis für Journalisten am Ende der Pressemitteilung.)*

„Über Grenzen“ ist eines der Highlights im Juli-Programm der Filmnächte Chemnitz, das sich in voller Bandbreite zwischen schräger Komödie über Blockbuster bis zu eindringlichem Arthouse präsentiert. „Nach dem Start im Juni sind wir zuversichtlich, mit unserer Auswahl mehr und mehr Chemnitzer und Chemnitzerinnen die Rückkehr in den Kinosessel zu erleichtern“, erklärt Michael Claus, Festivalleiter der Filmnächte Chemnitz. Dafür gibt es einerseits das Blockbusterkino, beispielsweise mit dem gefeierten Drama „Joker“ am 10. Juli, dem Elton-John-Biopic „Rocketman“ am 18. oder mit den ewigen Klassikern „Das Leben des Brian“ am 12. und „Grease“ am 24. Juli. Andererseits stehen einige besondere Filme im Programm, die abseits des Mainstreams beeindruckend. „Der Distelfink“ zeigt die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers am 19.7., der visuell wie in seiner Stimmung beeindruckende Mystery-Horror „Der Leuchtturm“ mit Willem Dafoe und Robert Pattinson läuft am 29. Juli. Auf eine lustige Art verstörend zeigt sich der Film „Jojo Rabbit“ um einen Jungen in Nazideutschland, dessen imaginärer Freund Adolf Hitler ist, am Donnerstag, dem 9. Juli.

Einen Schwerpunkt bilden in diesem Monat auch deutsche Produktionen, darunter das mit vielen Stars besetzte Udo-Jürgens-Musical „Ich war noch niemals in New York“ am Samstag, 11. Juli, Caroline Links aktuellem Film „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ am Dienstag, 14. Juli und Christian Petzolds Berlinale-Beitrag „Undine“ am Sonntag, 26. Juli. Noch einmal flimmern die Hape-Kerkeling-Biografie „Der Junge muss an die frische Luft“ am 8. Juli sowie die Fluchtgeschichte „Ballon“ von Bully Herbig am 28. Juli über die große Leinwand auf dem Theaterplatz. Am 22. Juli kehrt die beim Publikum sehr beliebte Tatortreiniger-Nacht zurück. Die Chemnitzer Kurzfilmnacht wird am 15. Juli präsentiert.

Tickets für alle Vorstellungen gibt es im Vorverkauf unter filmnaechte-chemnitz.de/tickets/ sowie an der Abendkasse. Das vollständige Programm finden Sie unter: filmnaechte-chemnitz.de.

Hinweis für Journalisten: Margot Flügel-Anhalt steht am Veranstaltungstag oder im Vorfeld für Interviews zur Verfügung. Kontakt über Paul Hartmann, Producer „Über Grenzen“, Tel. 01515 - 2119996, Mail: paul@streetsfilm.de

Fotomaterial unter www.filmnaechte-chemnitz.de/presse, Kennwort: Pressematerial

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371 - 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Partner

